

Windkraft im Lungau: Entscheidung im Frühjahr 2019

Ob sich im Lungau in näherer Zukunft Windräder drehen oder nicht, entscheiden 191 neu gewählte Gemeindevertreter nach der Wahl im März. Öffentlich diskutiert wird am 4. Oktober um 19 Uhr.

Lungau. Keine leichte Situation stellt die Thematik Windkraft für die Regionalpolitik dar. Vorigen Donnerstag tagte der Regionalverband – bestehend aus den 15 Lungauer Bürgermeistern – in Unternberg. Als Gastbeitrag waren auch zwei Vertreter des MAB-Komitee der UNESCO dabei. Regionalverbands-Obmann LAbg. Manfred Sampl: „Sie haben uns stark empfohlen, die Bevölkerung einzubinden, um dadurch eine starke und dienliche Meinung für den Bezirk zu erhalten.“

Über das Thema Windkraft sollen die 191 neu gewählten Gemeindevertreter aus allen Gemeinden entscheiden: „Letztendlich sind sie die gewählten Vertreter der Lungauer Bürger. Natürlich wollen wir darüber hinaus im Vorfeld auch die Bürger informieren, wo uns die Gemeindevertreter kräftig unterstützen werden. Zu diesem Entschluss sind die 15 Bürgermeister einstimmig gekommen“, sagt Sampl.

Warum fällt die Entscheidung nicht umgehend? „Wir wollen die künftigen Gemeindevertreter darüber abstimmen lassen. Es ist ein verschiedener Personenkreis mit unterschiedlichem Alter, un-



terschiedlichen Anschauungen und unterschiedlichen Berufsgruppen aus allen Orten. Außerdem wollen wir das von der Gemeinderatswahl getrennt sehen. Es sind sehr viele Emotionen dahinter. Und weiters wollen wir eine sachliche Information in alle Gemeinden liefern, die auch Zeit in Anspruch nimmt.“

Nach den Wahlen im März werden die neuen Gemeindevertreter umgehend zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Die Entscheidung soll noch vor dem Sommer 2019 fallen: „Das mehrheitliche Ergebnis ist dann in der Region anerkannt. Daran halten wir uns anschließend alle, auch Weißpriach. Es zeugt für uns für einen parteiübergreifenden Gemeinschaftsinn und eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Lungau. Die Entscheidung wird in das Regionalprogramm aufgenommen. Gegen diesen Beschluss kann keine Gemeinde auftreten. Bei negativem Ausgang ist das

Thema vom Tisch. Bei positivem Ausgang entscheidet jede Gemeinde für sich und leitet die entsprechenden Behördenverfahren selbst ein.“

Durch einen geplanten Windpark mit sieben bis acht Windrädern am Fanningberg wurde Windkraft erneut zum landesweiten Thema. Am Donnerstag, dem 4. Oktober, laden die „Salzburger Nachrichten“ gemeinsam mit den „Lungauer Nachrichten“ zu einer Podiumsdiskussion. Beginn ist um 19 Uhr im Gasthof Gambswirt. **Hannes Perner**

SN-Podiumsdiskussion Diskutieren Sie mit:

Wann: 4. Oktober um 19 Uhr
Wo: Gasthof Gambswirt

Auf dem Podium:
Manfred Sampl
(Obmann Regionalverband)
Markus Schaflechner
(Biosphäre)

Robert Gruber (Lungauwind)
Waltraud Gröbl
(Bürgerinitiative)
Florian Größwang (SLT)